

Stöckachtreff Protokoll

Protokoll vom 10.04.2018

Name	Dienststelle /Büro/Adresse/ Funktion
Frau von Wietersheim	Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung
Frau Schwerdtfeger	Bezirksbeirat Ost,
Frau Kauck	Bezirksbeirat Ost, Anwohnerin
Herr Rockenbauch	Bezirksbeirat Ost, Anwohner
Herr Rudolph	Bezirksbeirat Ost, Anwohner
Frau Rockenbauch	Anwohnerin
Frau Rosenheimer	Anwohnerin
Herr Spohrer	Kindergruppe Nikolausstraße
Herr Boettger	Anwohner
Herr Glattki	Anwohner
Herr Wörner	Anwohner
Herr Nöldeke	Dialog Basis
Frau Schütz	GWA

Tagesordnung

1. Zum letzten Protokoll
2. Berichte der AGs
3. Anträge zum Verfügungsfond
4. Neues aus dem Stadtteil
5. Termine

1.	<p>Letztes Protokoll: Im Protokoll des letzten Stöckachtreffs wurde nicht deutlich genug, dass die Situation um die Bänke am Stöckachplatz auch von einigen Leuten kritisch gesehen wird (siehe auch Protokoll vom 09.01.2018). Zur Art und Weise der Protokollführung wurde die bisherige Vorgehensweise, in der Regel lediglich das Ergebnis der Diskussionen möglichst anonym (d.h. ohne namentlichen Verweis auf die verschiedenen Positionen) festzuhalten, bestätigt.</p>	
2.	<p>Berichte der AGs: AG Verkehr:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung lädt ein zum Vorort-Termin in der Ostendstraße um die Möblierung und die Beläge der neuen Allee zu besprechen: Dienstag, 17.04.2018 um 11 Uhr, Sickstraße/Ostendstraße. • Von einem neuen Teilnehmer des Stöckachtreffs wurde die die Nutzung einer solchen Allee kritisch gesehen. Es besteht die Gefahr, dass Hundehalter sich nicht um die „Geschäfte“ ihrer Hunde kümmern und die Wege und Beete vermüllen. Beutelspender bringen nur bedingt Abhilfe und werden verstreut. Hundekotbeutel werden grundsätzlich befürwortet. Eine nachhaltige Pflege muss gewährleistet sein, um die Neugestaltung auch schön zu halten, so wie in der oberen Hausmannstraße, die jetzt auch gepflegt wird. Es wird noch mal darauf hingewiesen, dass alle bis auf 2 Parkplätze erhalten bleiben. Die Umgestaltung der Ostendstraße wurde in den letzten zwei Jahren intensiv im Stöckachtreff diskutiert und geplant und sollte jetzt auch umgesetzt werden, so die Sicht mehrerer Personen, die das Projekt bereits seit Jahren begleiten. 	Herr Klöpfer

Stöckachtreff Protokoll

	<ul style="list-style-type: none">• Antrag für das Stöckachfest wurde an den Bezirksbeirat Ost gestellt, da im Verfügungsfond nur Projekt bis 1000€ gefördert werden können. Frau von Wietersheim hat geklärt, dass Zweitfinanzierungen seitens der Förderrichtlinien des Landes doch möglich sind, z.B. wenn ein Projekt insgesamt mehr als 1000 € kostet.• Antrag der „Gruppe Grün – Mehr Grün für den Stöckach“: Dieser Antrag wurde intensiv diskutiert und gemeinsam am Stöckachtreff überarbeitet, so dass alle AG-Sprecher dem neuformulierten Antrag per Mail bis zum 17. April 2018 zugestimmt haben. Wichtig dabei ist, dass die Aktion die Anwohner motivieren soll, mehr Grün an den Stöckach (zunächst in die Hackstraße) und dadurch eine höhere Wohn-, Arbeits- und Lebensqualität zu bringen. Bei einer Frühlingsaktion sollen von der Gruppe weitere Paten für die Pflanzen gesucht werden. An die Verwaltung wird ein Prüfantrag gestellt, zu prüfen, wo weitere Grünflächen im Stadtteil geschaffen werden können, ohne dabei die Parkflächen einzuschränken. Dies ist auch als Sanierungsziel festgelegt. Das Aufstellen von Kübeln in der Hackstraße muss vom Amt für öffentliche Ordnung genehmigt werden und ist zurzeit eins der wesentlichen Probleme. Unterstützung hier könnte es bei der Stelle Urbanes Grün geben; Frau Toellner ist die neue Ansprechpartnerin und wird von Frau Schütz angefragt. Es wird darauf hingewiesen, dass auch Baumstandorte kleiner gestaltet werden können, wie dies in den Städten Ludwigsburg und Fellbach praktiziert wird. Bäume sind wesentliche Faktoren um der klimatischen Erwärmung in der Stadt entgegen zu wirken. <p>Dem umformulierten Antrag für mehr Grün am Stöckach mit 1000 € haben 7 von 8 Sprecherinnen zugestimmt, eine Enthaltung des Antragstellers.</p>	Frau Schwerdtfeger, Herr Wörner, Frau Schütz
4.	Glascontainer auf dem Stöckachplatz: <ul style="list-style-type: none">• Seit Ende März stehen auf dem Stöckachplatz neue Glascontainer. Vor 10 Jahren wurden diese dort abgebaut. Auch einige der Mitglieder des Stöckachtreffs hatten sich damals dafür eingesetzt. Die erneute Aufstellung wird im Stöckachtreff daher kritisch gesehen. Eine sanierungsrechtliche Genehmigung, wie z.B. für große Werbeanlagen ist für die Aufstellung von Glascontainern nicht erforderlich. Da der Stuttgarter Osten insgesamt unterversorgt ist mit Glascontainern, hat das Amt für öffentliche Ordnung (AföO) die Notwendigkeit eines weiteren Containers am Stöckach gesehen. Der Stöckachplatz wurde ausgewählt, da der erforderliche Mindestabstand zu Wohngebäuden (12m) eingehalten werden kann. Die Ansprechpartner beim AföO sind offen gegenüber alternativen Standort-Vorschlägen im Stadtteil. Frau von Wietersheim lässt zeichnerisch prüfen, wo im Stadtteil weitere Orte sind, die 12 m von Gebäuden entfernt liegen.• Vorschlag aus der Gruppe für einen alternativen Standort: Parkplatz Penny-Markt. <p>EnBW-Gelände:</p>	Frau von Wietersheim

